

Kirche im Wandel

Unsere Kirche und Gemeinde sind im Wandel. Wie sie das schon immer waren und wie sie das immer sein werden.

Als ich anfang, diesen Text zu schreiben, waren die Steine in Notre Dame wohl noch warm – von dem Feuer, das dort wütete. Und mein Text, so dachte ich mir, sollte sich kritisch mit dem Wandel auseinandersetzen und damit, dass der Brand dieses Wahrzeichens ein Symbol dafür ist. Und dann erlebte ich zweimal etwas, was mich innehalten und nachdenklich werden ließ.

Das erste Ereignis war die Osternacht. Ich stand mit anderen Gemeindegliedern um das Osterfeuer und sah der Segnung und dem Entzünden der Kerzen zu. Gemeinsam zogen wir dann in die dunkle Kirche ein. Niemand sprach ein Wort. Eine besondere Stimmung.

Und dann kam, als zarter Schein zuerst, das Licht. Die Messdiener, gefolgt von den Geistlichen, trugen die Kerzen in die Kirche und begannen die Lichter derjenigen zu entzünden, die am Anfang der Bank saßen. Und das Licht wurde weitergegeben an die Nachbarn links und rechts. Bald strahlte die ganze Kirche in einem warmen Schein, und ich blickte in lauter lächelnde Gesichter. Meine Kerze an der eines anderen Menschen zu entzünden und dieses Licht dann wieder weiterzugeben, ist für mich ein Sinnbild dessen, woran ich glaube. Egal wie sehr alles einem Wandel unterworfen ist, alleine können wir unsere Kerzen nicht entzünden und unser Licht strahlen lassen. Wir brauchen die Gemeinschaft, das Miteinander, dessen Teil wir sind. Und das ist etwas, das sich in allem

Wandel und trotz aller Unruhen für mich nicht ändern wird. Die Gewissheit darüber, dass ich in einer Gemeinde Menschen finde, die bereit sind, sich einzusetzen, sich zu engagieren für ihre Nächsten und vielleicht auch nicht ganz so Nahen. Und dass unser Glaube uns hilft, wenn es mal schwierig wird und man denkt, dass man nicht

genug Kraft hat für die nächsten Schritte, die anstehen. Da ist dann jemand, der mir seine Kerze hinhält und mir Mut macht.

Das nächste Ereignis war das Pfarrfest zur Grundsteinlegung der Kirche in Gielsdorf. Samstags trafen wir uns zum Aufbau. Gemeinsam wurde die Tischdekoration geplant und herausgetüftelt, wie die Pavillonstangen zu-

sammengesteckt werden müssen. Und es war genug Zeit, um miteinander zu reden und zu lachen. Ich habe kein böses Wort gehört und niemanden als wirklich ungeduldig erlebt bei unserem Tun.

Am Sonntag dann die eigentliche Feier. Die Messe habe ich nicht mitgefeiert, da wir mit einigen noch letzte Vorbereitungen trafen. Kurz tat es mir leid, doch nur kurz. Zu wissen, dass wir hier gemeinsam noch die letzten Kleinigkeiten erledigen, damit später alle zusammen feiern können, ließ in mir ein Gefühl der Freude und Verbundenheit aufsteigen. Ähnlich wie in der Osternacht. Eine ganz andere Begebenheit. Nicht feierlich, sondern geprägt von alltäglichem Tun und doch das gleiche Gefühl. Eingebunden zu sein in eine Gemeinschaft von Menschen, die sich darum bemühen, gut miteinander umzugehen. Dem Anderen Raum zu lassen für sein Sein.

Fortsetzung auf Seite 3



Inhaltsverzeichnis

Kirche im Wandel	1
Impressum	2
Neue Verwaltungsleitung	3
Proklamandum	3
Abschied von Pfarrer Rainald M. Ollig	4
Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Rainald M. Ollig	6
Interview Pfarrer Rainald M. Ollig	6
Fronleichnam 2019	7
Ein persönliches Wort des Dankes	7
Dank an Herrn Diakon Stumpf	7
Handelt Gott, wenn ich Ihn bitte?	8
Über die Dächer des Kölner Domes	8
Die Messdiener erobern Mainz	9
Familien- & Kleinkindergottesdienste	9
Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter	10
Gemeinsam für ein aktives Dorfleben	10
75-jähriges Jubiläum von Berthold Sell	11
Herzliche Einladung!	11
Seniorentreff Alfter	11
Annakirmes	11
Matthäuskirmes	11
KÖB St. Lambertus, Witterschlick	12
KÖB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven	12
KÖB St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen	13
Talente gesucht!	13
Termine	14
Ostereierschießen der Alfterer Schützen	14
Kirmes	15
Senioren-Nachmittag 29.06.2019	15
Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus	15
Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“	16
Auf zum hl. Jodokus	16
Jakobus- und Margareten-Verein	17
Oedekovener Gespräche	17
„Von mir, zu dir, zu Gott – Brücken bauen“ –	18
Vorbereitung zur Erstkommunion 2020	19
Pfarrfest der Mittelgemeinden	20
Pfarrfest St. Matthäus	20
Regelung der Gottesdienste vom 22.06. bis 04.08.19	21
Kirchenchronik	22
Krankennotruf	22
FrauenFrühstück	22
Krankenkommunion	22
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	23
Kinderseite	24

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
V. i. S. d. P.: Leitender Pfarrer Rainald M. Ollig

Redaktion:

• Pfarreiengemeinschaft Alfter:

Ute Deutsch, Gudrun Marx, Dr. David Schölgens (Satz), Peter Simon, Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)

• Alfter:

Irene Urff, Marlies Gollnick, Dr. David Schölgens, Dieter Schubert

• Mittelgemeinden:

Gudrun Marx, Peter Simon, Michael Wigger

• Witterschlick:

Dagmar Schmälter

• Volmershoven-Heidgen:

Dieter Viehmann, Karoline Gas-teier, Irmgard Paßmann



Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Gesamtauflage: 9020

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 18. August 2019

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.
pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Fortsetzung des Leitartikels:

Kirche ist im Wandel, wie sie das schon immer war. Und das ist in vielen Punkten auch gut so. Es ist an der Zeit genau hinzuschauen und zu hinterfragen. Zu prüfen, was darf – nein, was muss sich vielleicht sogar ändern. Kritisch zu sein und auch unbequem. Sich selbst immer wieder zu fragen, was ist mir wirklich wichtig. Was tue oder wann handle ich aus reiner Gewohnheit. Welche Traditionen bereichern mich und welche engen mich ein? Wofür möchte ich mich einsetzen und wofür bin bereit, Zeit und Herzblut zu investieren? Die Freiheiten, die wir heute genießen, sind gleichzeitig eine große Herausforderung.

Und dann ist da dieses Element, das sich nicht wandelt. Unsere Sehnsucht nach Verbundenheit und nach etwas, dass grösser ist als der Einzelne von uns – bei aller Individualität, die wir heute leben dürfen und können. Diese Verbundenheit, die unter dem Segen Gottes steht, die Menschen zusammenkommen lässt, ungeachtet der Interessen, denen sie sonst im Leben nachgehen.

Ich freue mich auf ein lebendiges Verbundensein mit Ihnen.

Elke Friedrich
Engagementförderung
Foto: Dr. David Schölgens

Neue Verwaltungsleitung



Unsere Pfarreiengemeinschaft Alfter erhält eine Verwaltungsleiterin. Frau Claudia Flottmeier, aus Bornheim-Roisdorf, wird ihre Aufgaben – u.a. Dienstvorgesetzte für das Personal, Führung der Folgedienste und Ansprechpartnerin für die KITA-Leitungen in allen Personalfragen – zum 01.08.2019 übernehmen. Somit hat der leitende Pfarrer wieder mehr Zeit für seine eigentlichen Aufgaben als Seelsorger. Wir wünschen ihr schon heute einen guten Start.

Rainald M. Ollig, Leitender Pfarrer
Foto: Andrea Kreuzner

Proklamandum

für den Seelsorgebereich Alfter im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorgeteam
sowie in den Gruppen und Gremien,
liebe Angestellte des Seelsorgebereich Alfter!

Anfang März 2019 haben wir Ihnen mitgeteilt, dass Herr Pfarrer Rainald Ollig auf eigenen Wunsch zum 31.08.2019 in den Ruhestand versetzt wird. Eine Nachbesetzung der Stelle des leitenden Pfarrers ist in diesem Jahr nicht möglich.

Herr Pfarrer Matthias Genster, leitender Pfarrer im Seelsorgebereich Bornheim - Vorgebirge, hat sich auf Bitten des Erzbischofs dankenswerterweise bereit erklärt, in der Zeit der Vakanz ab dem 01.09.2019 bis zum 31.08.2020 die Aufgaben des Pfarrverwesers in Ihrem Seelsorgebereich zu übernehmen. Dies bedeutet für Herrn Pfarrer Genster eine zusätzliche Belastung, deshalb sind wir ihm sehr dankbar für die Übernahme dieses Amtes. Herr Pfarrer Genster wird mit dem Seelsorgeteam und den Gremien vor Ort zeitnah das Gespräch suchen.

Der Erzbischof hat entschieden, ab dem 01.09.2019 Herrn Pfarrer Stefan Lischka, zuletzt Pfarrer im Seelsorgebereich Elsdorf, zum Pfarrvikar im Seelsorgebereich Alfter zu ernennen, er wird das Pastoralteam unterstützen.

Die Vakanzzeit ist eine Übergangszeit. Das bedeutet für alle, die im Seelsorgebereich Verantwortung tragen, sowohl für die hauptberuflichen Pastoralen Dienste wie auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine große Herausforderung und Belastung. Es erfordert auch das Verständnis aller Gemeindemitglieder.

Im Namen unseres Erzbischofs bitten wir die Gremien, die Angestellten im Seelsorgebereich und Sie alle um Ihr Verständnis und danken Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Mike Kolb
Leiter der Hauptabteilung Seelsorge-Personal



**WENN DER HIRTE ZUM BÜROKRATEN WIRD, WEISS ER ALLES
ÜBER SEINE HERDE UND KENNT DOCH KEIN EINZIGES SCHAF.**

Abschied von Pfarrer Rainald M. Ollig

Vor nun fast 25 Jahren wurde Pfarrer Rainald M. Ollig hier in St. Matthäus, Alfter in sein Amt eingeführt. Seit-her ist er eigentlich aus dem Seelsorgebereich Alfter und auch darüber hinaus aus dem kirchlichen Leben in unse-rer Region nicht mehr wegzudenken.

Nun ist aber die Zeit des Abschieds gekommen, denn auf seinen eigenen Wunsch hin wird er zum 1. September 2019 Alfter verlassen und im Seelsorgebe-reich Bad Münsterei-fel als Subsidiar ar-beiten.

Wir möchten mit Ih-nen, liebe Leserinnen und Leser, einen Blick zurücktun und einige wichtige Stationen seines Lebens und Wirkens beleuchten.

Pfarrer Ollig wur-de 1950 in Köln-Lin-denthal geboren und wirkte von 1980 bis 1982 als Diakon in Köln-Zollstock.

Am 29. Juni 1982 empfing er im Dom zu Köln durch Erzbischof Kardinal Höffner die Priesterweihe. Seine ers-te Kaplanstelle erhielt Rainald M. Ollig in Erftstadt-Leche-nich. Dort war er gleichzeitig 4 Jahre als Dekanatsjugend-seelsorger tätig.

Nach seiner zweiten Kaplanstelle, 1986 bis 1989 in Düsseldorf-Eller, wurde er im September 1989 zum Pfar-rer von Erftstadt-Erp, Weiler in der Ebene und von Nörve-nich-Pingsheim ernannt.

Am 1. Oktober 1994 schließlich übertrug Erzbischof Joachim Kardinal Meisner ihm das Amt des Pfarrers an St. Matthäus in Alfter, in das er am 15. Januar 1995 ein-geführt wurde.

Pastor Ollig hatte sich in Alfter kaum richtig eingelebt, als ihm bereits nach drei Monaten pfarreiübergreifende Aufgaben übertragen wurden: Am 1. April 1995 wurde er zum Moderator für den „Seelsorgebereich C - Alfter“ ernannt, der die fünf Pfarreien Volmershoven/Heidgen, Witterschlick, Oedekoven/Impekoven, Gielsdorf und Alf-ter umfasst.

Noch im selben Jahr entstand in Alfter eine neue vier-gruppige Kindertagesstätte, die im November 2008 in ein Katholisches Familienzentrum erweitert wurde.

Durch die Zusammenlegung der Kindertagesstätten in Impekoven und Witterschlick wurde unter seiner Leitung 2015 eine weitere neue Katholische Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ eröffnet.

Für die Offene Jugendarbeit, die Pfarrer Ollig sehr am Herzen liegt, wurden 1998 mit Zustimmung der Gremien und der Mithilfe von Ehrenamtlichen und Spendern zwei „Kath. Offene Türen“ als KOT eingerichtet, das „Jump“ in Witterschlick und das „Café Kick“ in Alfter. Von Sozialpä-dagogen betreut, erhalten hier Kinder und Jugendliche

mehrmals in der Woche Angebote für Unterhaltung und für Lebens- und Freizeitgestaltung.

Als überregionale Aufgabe übertrug Kardinal Meisner Pfarrer Ollig am 20. November 2000 auch das ehrenvolle Amt als Bezirkspräses des Bezirksverbandes Vorgebirge der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, in dem 16 Schützenbruderschaften eingegliedert sind.

Für Pfarrer Ollig, der auch Präses der St. Hubertus - Matthä-us - Schützenbruder-schaft Alfter ist, stand die geistliche Betreu-ung, die er gern und gewissenhaft wahrge-nommen hat, immer obenan.

Nachdem durch die Neuorganisati-on der Kirchengemeinden seitens des Erzbistums die fünf Pfarreien des Seelsor-gebereichs zum Pfarr-verband mit eigenem

Rechtsstatus zusammengeführt wurden, ernannte Erzbischof Kardinal Meisner Pfarrer Ollig mit Wirkung ab 1. Ja-nuar 2002 zum Leiter und Moderator des Pfarrverbandes Alfter.

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Dechant Jacques Mastiaux wurde Pfarrer Ollig ab 1. August 2003 zusätzlich mit dem Amt des Pfarrers der Pfarrei St. Lam-bertus in Witterschlick beauftragt.

Bald kam noch ein weiteres Amt hinzu: Am 10. Okto-ber 2003 übertrug Kardinal Meisner ihm das Amt des Dechanten für das Dekanat Bornheim für die Dauer von insgesamt 12 Jahren. Das Dekanat Bornheim, gebiets-mäßig identisch mit den Kommunen Alfter und Born-heim, umfasste 3 Seelsorgebereiche mit insgesamt 18 Pfarreien. Als Dechant oblag ihm die Koordination der Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Pastoralen Dienst sowie die Durchsetzung gemeinsamer Anliegen und pastoraler Interessen an geeigneten Stellen. Im Rahmen der mit dem Dechantenamt verbundenen Mit-gliedschaft im Priesterrat kam ihm die Aufgabe zu, dem Erzbischof beratend zur Seite zu stehen und einen wech-selseitigen Informationstransfer zwischen Bischof, Klerus und Laien zu vermitteln.

Zur Bearbeitung pfarreiübergreifender Personal- und Finanzangelegenheiten wurde auf Anordnung des Erzbischofs am 1. Juni 2004 der mit dem Gebiet des Pfarr-verbandes deckungsgleiche „Kirchengemeindeverband Alfter“ gegründet. Die Kirchengemeindeverbandsvertre-tung, zu deren Vorsitzenden ebenfalls Pastor Ollig beru-fen wurde, besteht neben ihm aus je zwei Mitgliedern der fünf örtlichen Kirchenvorstände. Auf der Ebene des Kirchengemeindeverbandes und des Pfarrverbandes wa-ren in den folgenden Jahren durch das Sparprojekt des



Erzbistums Köln „Zukunft heute“ viele diskussionsreiche Sitzungen erforderlich, um die vorgegebenen einschneidenden Sparziele zu erarbeiten und möglichst gerecht verteilt umzusetzen.

Ein besonderes Ereignis war das Jahr 2005 mit dem Weltjugendtag in Bonn. Unter riesengroßer Beteiligung trugen Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft das Weltjugendtagskreuz durch die Alfterer Orte.

Mit Freude denken wir an das festliche 25jährige Priesterjubiläum zurück, das Pastor Ollig 2007 in Alfter gefeiert hat.

2008 konnte die marode Orgel in der Pfarrkirche St. Matthäus in Alfter restauriert werden.

Neben den finanziellen Einsparungen (z. B. Reduzierung von Beschäftigten, von Versammlungsflächen, Amtsräumen und Dienstwohnungen sowie Verringerung von Sachausgaben) folgte unter dem Leitgedanken: „Wandel entfalten, Glauben gestalten“ 2009 die Zusammenlegung der 5 Pfarreien zur Pfarreiengemeinschaft Alfter mit nur einem Pfarrgemeinderat und 5 Pfarrausschüssen.

Berücksichtigt man, dass die hierzu erforderlichen Beschlüsse von den Gremienmitgliedern (etwa 50 in Pfarrgemeinderat und Pfarrausschüssen, 36 Kirchenvorstandsmitglieder, dazu noch viele weitere Mitglieder in Arbeitskreisen und Projektgruppen) gefasst und mitgetragen werden mussten, wird deutlich, welches Verhandlungsgeschick, Diplomatie und Überzeugungsarbeit von Pfarrer Ollig als Moderator gefordert waren, um einen tragfähigen Konsens zu erreichen und den Frieden zwischen den einzelnen Pfarreien zu erhalten.

Dabei war es Pfarrer Ollig immer wichtig, alle Gläubigen und alle Pfarreien in ihrer Unterschiedlichkeit mitzunehmen. Hier zeigt sich aber auch, wie sehr ein Pfarrer auf die Mit- und Zusammenarbeit der gewählten Gremienmitglieder angewiesen ist, wie auch auf die vielen und vielseitig tätigen Ehrenamtlichen. Sie alle zu koordinieren, zu führen und zu motivieren ist Pastor Ollig erfolgreich gelungen.

Gleiches gilt auch gegenüber den Angestellten im kirchlichen Dienst, deren Dienstgeber er als Pfarrer war. Hier hat sich Pfarrer Ollig mit großer Kraft dafür eingesetzt, dass unsere Pfarreiengemeinschaft Alfter zum 1.08.2019 eine Verwaltungsleiterin, Frau Claudia Flottmeier, erhält. Sie wird als Dienstvorgesetzte für das Personal und die Führung der Folgedienste verantwortlich sein, und sie ist Ansprechpartnerin für die KITA-Leitungen in allen Personalfragen. Somit wird der künftige leitende Pfarrer wieder mehr Zeit für seine eigentlichen Aufgaben als Seelsorger haben.

Pfarrer Ollig schätzte den guten persönlichen Kontakt zu seinen protestantischen Kollegen und Kolleginnen, und die Ökumene war ihm ein wichtiges Anliegen.

Ein besonderer Höhepunkt war sicher die 950-Jahrfeier von Alfter Ort, bei der Kardinal Rainer Maria Woelki die

Festmesse zusammen mit Pfarrer Rainald M. Ollig, Pfarrvikar Georg Theisen und Diakon Martin Sander zelebrierte.

In die 10jährige Geschichte der Pfarreiengemeinschaft Alfter und die über 950jährige Geschichte von Alfter Ort reiht sich Pfarrer Rainald M. Ollig nun als 29. Pfarrer von St. Matthäus Alfter seit der urkundlichen Dokumentation

von 1624 ein. Angesichts der durchschnittlichen Amtszeit der Pfarrer von Alfter von ca. 13 Jahren liegt Pfarrer Ollig damit heute sehr weit über dem Durchschnitt und hat 27 seiner Vorgänger bezüglich der Amtszeit weit überrundet.

Pfarrer Ollig organisierte zahlreiche Wallfahrten und Bildungsreisen der Pfarreiengemeinschaft, u.a. nach Assisi, Rom, Florenz, Israel, Jordanien und Ägypten.

In seiner Amtszeit wurden die Pfarrer Ruprecht van Weyer und Florian Ganslmeier zum Priester geweiht und feierten ihre Primiz in ihrer Heimatgemeinde Alfter. Hans-Jörg Ganslmeier empfing die Diakonenweihe.

Für Pastor Ollig stand und steht die Rolle als Seelsorger als „Seelenhirte“ immer an erster Stelle. Er war und ist

in erster Linie und hauptsächlich Seelsorger und Priester aus seiner Berufung, seiner vollen Überzeugung und seinem tief verankerten Glauben. Deshalb war er immer ein sehr guter Zuhörer, der sich viel Zeit für den einzelnen und seine Sorgen nahm. Dabei legte er großen Wert auf die Weitergabe des Glaubens in Wort und Sakrament, durch inhaltsreiche Predigten und auf die würdige Feier der Liturgie.

Rückblickend sind unsere Pfarreien gar nicht so schlecht aufgestellt, und es gibt viele Keimzellen für ein lebendiges Gemeindeleben, die weiter gepflegt werden müssen, wie z. B. die großen Pfarrfeste, die vielen Messdienergruppen, die gute Arbeit der Sozial- und Caritasgruppen, die Aktionen und Gottesdienste für „Junge Familien“, die Sakramentenpastoral, Bildungsveranstaltungen, Wallfahrten und die Öffentlichkeitsarbeit.

Am 1. September 2019 möchten wir uns nun in einem festlichen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Matthäus Alfter von Pfarrer Ollig verabschieden. Pastor Ollig lädt dazu herzlich ein und würde sich freuen, möglichst viele auch beim anschließenden Empfang im und am Pfarrheim begrüßen zu dürfen. Neben einigen wenigen kurzen Grußworten soll ausreichend Zeit bleiben für Gespräche und Begegnung. Jeder hat also Gelegenheit, sich von ihm persönlich zu verabschieden.

Wir danken Pfarrer Ollig für seine Arbeit und seinen Dienst an den Menschen unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter und wünschen ihm eine gute Zeit in seinem neuen Wirkungsbereich Bad Münstereifel.

Der Matthäusrat

1. Fotos Pastor Ollig heute, Dr. David Schölgens
2. Foto: Pastor Ollig mit Pfarrer Günter Tepe bei der Einführung in Alfter 1994, Hubert Kahlert



Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Rainald M. Ollig

am 1. September 2019 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter

Liebe Pfarrangehörige,

am Sonntag, den 1. September 2019 verabschieden sich alle fünf Pfarrgemeinden der Pfarreiengemeinschaft Alfter von ihrem Leitenden Pfarrer Rainald M. Ollig.

Wir beginnen um 10:00 Uhr mit der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter. An diesem Sonntag findet nur diese Heilige Messe statt, alle anderen Messen entfallen.

Im Anschluss an den Gottesdienst folgt ein gemütliches Beisammensein vor und im Pfarrheim am Hertersplatz 14, zu dem die Gläubigen der ganzen Pfarreiengemeinschaft



Alfter ganz herzlich eingeladen sind.

Pastor Ollig würde sich freuen, wenn sich auch viele Gremien, Vereine und Gruppen zum Abschied einfinden würden und so ein buntes lebendiges Bild seiner vielfältigen Wirkungsbereiche entsteht.

Jeder soll Gelegenheit haben, sich persönlich von ihm zu verabschieden. Daher bittet er darum keine langen Ansprachen einzuplanen.

Über Ihr Kommen freuen wir uns sehr.

Die Pfarrausschüsse
der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Interview Pfarrer Rainald M. Ollig

Wie ist es gekommen, dass Sie Priester geworden sind?

Das Interesse am Priesterberuf wurde bei mir durch unseren Jugendkaplan geweckt, mit dem wir viele Aktivitäten und Zeltlagerfahrten unternahmen. Er begeisterte uns auch für die Messdienerarbeit und für die Gruppenleiter-tätigkeit. Er war über Jahre in unserer Pfarrgemeinde und wurde zu einer echten Bezugsperson. Da wir eine Gruppe von Jugendlichen waren, die fast dieselben Interessen hatten, motivierte einer den anderen.

Sie waren jetzt fast 25 Jahre als Pfarrer in Alfter und 10 Jahre in der PG Alfter. Was war Ihr schönstes Erlebnis hier?

Es gab mehrere schöne Erlebnisse: Eines davon sicher die Erinnerungen an die Pilgerfahrt nach Israel-Jordanien-Sinai im Jahr 2000 mit der Besteigung des 2285 m hohen Mosesberges in der späten Nacht und unter einem grandiosen Sternenhimmel. Nach 2 Stunden Aufstieg konnten wir die Stimmung des Sonnenaufgangs in der zerklüfteten Bergwelt des Sinai genießen. Der Überlieferung nach soll Gott Moses hier die Tafeln mit den 10 Geboten überreicht haben.

Wo lagen die größten Probleme?

In der Zusammenlegung der 5 Pfarreien zur Pfarreiengemeinschaft Alfter mit nur einem Pfarrgemeinderat und fünf Pfarrausschüssen. Das Ganze musste unter einem tragfähigen Konsens erreicht werden, um den Frieden zwischen den einzelnen Pfarreien und die Identität der Gemeinden zu erhalten.

Worauf freuen Sie sich in Ihrer neuen Aufgabe?

Ich freue mich auf die Begegnung mit neuen Menschen, was mir durch die Aufgabe als Subsidiar sicher erleichtert wird.

Sie gehen ja jetzt in den „Un“- Ruhestand nach Bad Münstereifel. Über welche Aufgabe sind Sie froh, dass Sie

sie nicht mehr erledigen müssen?

Ich freue mich, dass ein Teil der Verwaltungsaufgaben, die in Zukunft unsere Verwaltungsleiterin Frau Flottmeier übernehmen wird, nicht mehr zu meinen Aufgaben gehören, da sie die „Seelsorge“ auffressen.

Welche Aufgabe als leitender Pfarrer werden Sie vermissen?

So paradox das auch klingen mag, die Vielfältigkeit und Vielseitigkeit an Aufgaben, die ich als leitender Pfarrer erledigen musste, gaben ja auch die Möglichkeiten zu gestalten und zu motivieren.

Wovon haben Sie bisher immer geträumt und können es sich jetzt erfüllen? Sie verreisen ja gerne, welches Reiseziel steht noch auf Ihrer Agenda?

Es gibt keine Prioritätenliste: Ich liebe die Gegensätze:

Zum einen die Kultur, das Klima im Süden Europas: Italien, Frankreich, Griechenland, dann aber auch die Weite, die rauhe Natur Rußlands mit seiner großartigen Geschichte.

Was werden Sie vermissen, wenn Sie nicht mehr in Alfter sind?

Ich werde die freundlichen bodenständigen Menschen, mit dem Herzen auf dem rechten Fleck, vermissen.

Was wünschen Sie sich für die Pfarreiengemeinschaft Alfter?

Dass sie als Pfarreiengemeinschaft Bestand haben wird, mit einem leitenden Pfarrer, der auch die Buntheit und Vielfalt der Menschen hier im Vorgebirge mag und für den Erhalt dieser Gemeinschaft auch notfalls kämpft. Er muß die Mentalität hier im Vorgebirge mögen und nahe an den Menschen sein.

Das Interview führten die
Mitglieder des Pastoralteams

Fronleichnam 2019

Am Donnerstag, 20.6.2019 feiern wir beim Fronleichnamsfest die Einsetzung des Altarsakramentes beim Letzten Abendmahl durch Jesus.

Wir bitten schon jetzt alle Anwohner, ihre Häuser und Wohnungen zu schmücken, und danken allen, die sich aktiv an der Vorbereitung und Gestaltung der Prozession und dem Schmücken des Weges und der Altäre beteiligen.

Die Kommunionkinder sind herzlich eingeladen, in ihrer Festtagskleidung mitzugehen. Wir bitten die Anwohner am Prozessionsweg, ihre Häuser zu schmücken. Herzlichen Dank dafür!

Gedanken zu Fronleichnam

Alle Tage

Ihn mitnehmen,
durch die Straßen tragen,
dorthin bringen,
wo er immer schon ist:
mitten unter den Menschen.

Ihn mitnehmen
in unsere Welt,
wo er immer schon ist.
Zeugnis geben:
Ihn in unserer Welt
sichtbar machen.

Ihn mitnehmen
in unser Leben,
wo er immer schon ist.
Ihn durch unser Leben
sichtbar machen.



Gisela Baltes, www.impulstexte.de
In: Pfarrbriefservice.de

Prozessionswege

Alfter

Wir beginnen um 09:15 Uhr mit einem Gottesdienst auf der Festwiese. Unser Prozessionsweg führt uns in diesem Jahr wie folgt durch den Ort:

Festwiese – Hertersplatz - Knipsgasse - Holzgasse - 1. Altar an der Grünfläche Holzgasse/Kronenstraße – Kronenstraße – Bahnhofstraße - Roisdorfer Weg - Verbindungsweg zur Vorgebirgsschule – Schlossweg - Kindergarten - 2. Altar am Kindergarten – Schlossweg, hinter dem Schloss vorbei zur Kirche.

Mittelgemeinden

Das Fest Fronleichnam feiern wir mit einem Gottesdienst um 9:00 Uhr an der Kirche St. Jakobus in Gielsdorf. Im Anschluss zieht die Prozession von der Gielsdorfer Kirche nach Oedekoven. Der Weg führt über Kirchgasse – Blechgasse – Brunnenstraße – Stationsaltar auf der Höhe - Brunnenstraße – Staffelsgasse – Durchgang zum Bücheler Weg und weiter zum St. Elisabeth Seniorenzentrum. Dort wird der Schlusssegen gespendet.

Witterschlick - Volmershoven/Heidgen

Im Rahmen des jährlichen Wechsels findet die Fronleichnamsprozession in diesem Jahr in Volmershoven-Heidgen statt.

Beginnen wollen wir um 9:30 Uhr mit der Heiligen Messe vor den Häusern Danielspfad 6/8 (OT Volmershoven). Von dort wollen wir dann zur Hauptstraße gehen, dann bis zur Tankstelle und über die Strassen ‚Auf dem Acker‘ und ‚Kottenforststrasse‘ zur Kirche St. Mariä Hilf. Dort wird der feierliche Abschlusssegen erteilt.

Ihr Seelsorgeteam

Ein persönliches Wort des Dankes

Persönlich bedanke ich mich für alle erhaltene Zuwendung anlässlich meiner Krebserkrankung. Es tut gut, von so vielen Menschen mitgetragen zu werden. Persönlich schöpfe ich sehr viel Vertrauen auch aus meinem Glauben. Weil die Chemotherapie eine große Belastung ist, falle ich für den priesterlichen und seelsorglichen Dienst noch bis zu den Sommerferien immer wieder aus. Danke an das Pastoralteam und alle, die dies durch ihr Engagement auffangen. Es bedeutet für mich eine echte Entlastung.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Zeit.
Pfarrvikar Georg Theisen.

Dank an Herrn Diakon Stumpf

Die Offenheit, mit der Herr Diakon Stumpf seine Auszeit in der Pfarreiengemeinschaft Alfter begründet, hat mich beeindruckt.

Herrn Stumpf ist es durch seine gradlinige und authentische Art gelungen, mir in seinen Predigten Zuversicht und Stärkung im Glauben mit auf den Weg zu geben.

Hierfür möchte ich ihm danken.

Ich wünsche ihm Kraft und Gottes Segen für die Zeit der geistlichen Begleitung und dass für ihn in der Kirche nicht alles so bleibt wie es ist.

Marlies Gollnick

Handelt Gott, wenn ich Ihn bitte?

Das Bittgebet in heutiger Zeit



Kann das Beten, Bitten und Fürbitten Gott zu etwas bewegen? Auf den ersten Blick scheint diese Frage komisch zu sein, weil ein gläubiger Mensch, der sich an Gott wendet, natürlich etwas erwartet. Denn warum sonst sollte er sich an Gott wenden? Auf den zweiten Blick wirft diese Frage aber Probleme auf, die auch dem gläubigen Menschen nicht entgehen können: Greift Gott ernsthaft ein? Warum greift er leider nicht so oft ein, wie ich mir das wünsche? Schaut man in die Geschichte des Volkes Israel und ebenso in die Geschichte des Christentums, finden sich viele Beispiele von Menschen, deren Fürbitte von Gott ernst genommen wird. Abraham zum Beispiel setzt sich in einer dramatischen Situation für andere ein und bittet Gott darum, Sodom und Gomorra nicht zu vernichten: *„Vielleicht gibt es fünfzig Gerechte in der Stadt: Willst du auch sie wegraffen und nicht doch dem Ort vergeben wegen der fünfzig Gerechten dort?“* (Gen 18,24) Und Gott lässt sich vom Anliegen Abrahams bewegen. Eine solche, betende Glaubenshaltung scheint jedoch dem modernen Menschen weitgehend abhanden gekommen zu sein. Rechnet ein Christ im 21. Jahrhundert wirklich noch damit, dass sein - selbst auf Knien - verrichtetes Gebet um Frieden zu mehr Frieden in der Welt führt? Rechnet er wirklich noch damit, dass Gott handelnd „eingreift“? Glaubt er nicht eher an einen Gott, der doch so weit entfernt scheint, der eher da ist, wo der Mensch nicht ist?

An diesem Abend wird versucht, im Blick auf die Heilige Schrift und auf die Beziehung Gott – Mensch, die von ernstgemeinter Freiheit geprägt ist, ein tragfähiges Verständnis von Gebet in heutiger Zeit zu entwickeln. Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates lädt herzlich zu diesem Abend ein. Der Eintritt ist frei.

- Datum: Mittwoch, 26.6.2019, 19:30 Uhr
- Ort: Pfarrzentrum St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven, Jungfernpfad 17
- Referent: Mathias Molzberger, Theologe und Mitglied des Pfarrgemeinderates Alfter

Sylvia Rieks

Über die Dächer des Kölner Domes

Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates lädt zu einer Führung über das hohe Dach des Kölner Domes ein. Der Dom ist eine vollendete gotische Kathedrale. Allerdings stammen nicht alle Bauteile aus dem Mittelalter. Die Fertigstellung des Domes erfolgte in der Zeit der industriellen Revolution. Nirgendwo wird dies deutlicher als bei einer Führung über die Dächer des Domes. Sie erwarten einen historischen Holzdachstuhl? Lassen Sie sich überraschen von einer filigranen Eisenkonstruktion, die älter ist als der Eiffelturm. Erkunden Sie hoch über der Stadt unbekannte Turmräume mit Depots und Werkstätten der Dombauhütte. Und lassen Sie sich überwältigen von einer der spektakulärsten Aussichten, die Köln zu bieten hat. Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahren alt sein, höhenfest und schwindelfrei. Es kann keine Garantie auf die Nutzung des Bauaufzuges gegeben werden (ggf. 240 Stufen zu Fuß).

- Termin: Freitag, 5. Juli 2019, 17:45 Uhr
ab Hauptportal Kölner Dom
- Dauer ca. 1,5 Stunden.

Die Teilnahme ist auf 17 Personen beschränkt. Die Gebühr beträgt 12 € pro Person zuzüglich Reisekosten. Diese startet als Gruppe am Bahnhof Roisdorf um 16:58 Uhr. Bitte einige Minuten vorher am Bahnsteig sein. Das Geld wird vor der Führung eingesammelt. Wer lieber individuell, z.B. mit dem PKW, anreisen möchte oder ein Jobticket besitzt, gibt dieses bitte bei der Anmeldung an.

Eine Anmeldung erfolgt per Mail an:

s.rieks-alfter@web.de

Sylvia Rieks

Foto: PEK Robert Boecker in www.pfarrbriefservice.de





Die Messdiener erobern Mainz

Unsere diesjährige Fahrt der Messdiener aus Witterschlick und Volmershoven - Heidgen ging in die Stadt der Mainzelmännchen. Am letzten Märzwochenende fuhren wir Freitagnachmittag mit dem Zug erst nach Bonn und dann nach Mainz. Nach einer zweistündigen Fahrt entlang des schönen Rheins waren wir angekommen. In der Jugendherberge wurden zunächst einmal Betten bezogen und der erste Hunger gestillt. Abends gab es Programm: Wir spielten Mission Impossible, ein Spiel, bei dem wir alle zusammen 21 Aufgaben innerhalb einer Stunde bewälti-



gen mussten. Wir haben es tatsächlich geschafft! Nach dem Abendimpuls ging es ab in die Betten, um Energie zu sammeln für den nächsten Tag. Samstagmorgen haben wir uns für einen Morgenimpuls getroffen und anschließend zusammen gefrühstückt. Mit dem Nahverkehr ging es zum ersten großen Programmpunkt: Einer Führung durch das ZDF. Uns wurde gezeigt, welche Schritte eine Sendung oder ein Beitrag durchlaufen muss, bis er schließlich ausgestrahlt werden kann. Danach fuhren wir zurück in die Mainzer Innenstadt. Diese war proppenvoll, da zur gleichen Zeit ein Weinfest stattfand. Wir fanden ein Plätzchen in einem Park, wo wir ein Picknick machten und uns die Sonne auf die Gesichter scheinen ließen. Nachmittags bekamen wir eine Führung durch den Mainzer Dom und durch das Gutenbergmuseum inklusive Druckerpressenvorführung. Abends ging es zurück in die Jugendherberge. Nach dem Abendessen gab es wieder Abendprogramm. Wir spielten 1, 2 oder 3. Es gab viele Fragen rund um das Thema Messdiener und Kirche. Nach einem Abendimpuls hieß es: Ab ins Bett! Denn die Uhren wurden umgestellt. Und somit fehlte uns am nächsten Morgen eine Stunde Schlaf. Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Bus zur Messe nach St. Stephan, eine Kirche, in der Marc Chagall die Fenster entworfen hat. Zurück in der Jugendherberge wurde zu Mittag gegessen und dann hieß es schon: Koffer schnappen und ab zum Bus. Der Zug wartet nicht! Wir waren zeitig am Bahnhof und unser Zug kam auch pünktlich. Leider war dieser ein Ersatzzug und hatte keine Sitzplatzreservierungen mehr. Doch das hat uns nicht davon abgehalten, eine schöne Rückfahrt zu haben. Wie vorgesehen kamen wir Sonntagnachmittag in Witterschlick an. Wir alle hatten eine schöne Zeit und nahmen tolle Erinnerungen mit nach Hause.

Rebecca Fink

Foto: Martin Sander

Familien- & Kleinkindergottesdienste

Samstag, 15.06.2019

17:00 Uhr Familienmesse,
St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

Sonntag, 16.06.2019

11:00 Uhr Familienmesse,
St. Lambertus, Witterschlick

Sonntag, 30.06.2019

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,
St. Matthäus, Alfter

Samstag, 06.07.2019

17:00 Uhr Familienmesse,
St. Matthäus, Alfter

Sonntag, 07.07.2019

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,
St. Lambertus, Witterschlick

11:00 Uhr Familienmesse,
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Samstag, 07.09.2019

17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern,
St. Matthäus, Pfarrheim Alfter

18:45 Uhr Familienmesse,
St. Mariä Hilf, Volmershoven/Heidgen

Sonntag, 15.09.2019

11:00 Uhr Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung,
St. Lambertus, Witterschlick

Sonntag, 22.09.2019

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,
St. Lambertus, Witterschlick

11:00 Uhr Familienmesse,

Samstag, 28.09.2019

17:00 Uhr Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
St. Matthäus, Alfter

Sonntag, 29.09.2019

11:00 Uhr Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung,
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,
St. Matthäus, Alfter



Es gibt 15 gestreifte, 10 gepunktete und 9 andere Mücken.

Max und Olli sind nach 20 Minuten fertig, denn dann hat Max eindrittel und Olli zweidrittel der Arbeit geschafft.



Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter



Gemeinsam für ein aktives Dorfleben

Das erste Highlight in diesem Jahr war sicher die Aufführung der Missa in B von Franz Schubert zu Ostern. Diese Messe führten wir als Chor zum ersten Mal auf und somit auch zum ersten Mal für die Alfterer, die sich mit einem kräftigen Applaus bedankten. Ein Halleluja darf zur Auferstehung des Herrn nicht fehlen und so gab es on top das große Halleluja von Händel. Traditionsgemäß gibt es nach der Osternachtmesse und dem Festhochamt am Sonntag eine Türkollekte zu Gunsten des Kirchenchores. Hierfür möchten wir uns bei den Kirchenbesuchern ganz herzlich bedanken. Mit dem Erlös werden wir weitere musikalische Projekte verwirklichen können, Danke!



Immer schön ist die jährliche Zusammenarbeit des Chores mit dem Alfterer Musikkreis in der Festmesse zur Erstkommunion. Flottere und kindgerechte Rhythmen wechseln sich mit klassischen Stücken ab. Die Kommunionkinder werden zum Einzug mit dem majestätisch klingenden „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven feierlich empfangen und mit Unterstützung des Musikkreises „Eingeladen zum Fest des Glaubens“.

Bei Mozarts „Ave verum corpus“ zur Vorbereitung auf den Empfang der Heiligen Kommunion erhielten wir Hilfe von zwei Herren des Musikkreises, um die heutigen „Bass- und Tenorsolisten“ gesanglich zu unterstützen. Dank unseres Dirigenten Engelbert Hennes klappt auch dieses Zusammenspiel problemlos.

Nun bereiten wir uns vor auf Christi Himmelfahrt und Fronleichnam und nehmen dann die Proben zur gesanglichen Gestaltung des Patroziniums (Kirmes) und für unser Jahreskonzert auf.

Wenn Sie im Chor mitsingen oder im Orchester mitspielen möchten, sprechen Sie uns an oder nehmen Sie einfach einmal an einer unserer Proben teil. Wir freuen uns auf Sie! Ansprechpartner und Probenplan finden sie auch im Aushang von Sankt Matthäus.

Karl Schneider
Foto: Iris Urff

Zum siebten Mal in Folge veranstalteten die Katholische Frauengemeinschaft Impekoven gemeinsam mit dem Kirchenchor Sankt Cäcilia Impekoven in diesem Jahr das „Maiansingen wie anno dazumal“ am Vorabend des 1. Mai auf dem Impekoverer Dorfplatz. Dank des Einsatzes und des Engagements der Mitglieder der beiden Gruppierungen wurde das Maiansingen ein großer Erfolg. Schon am frühen Morgen wurde der Maibaum mit bunten Bändern liebevoll von Frau Ilse Niemeyer



geschmückt. Die im Frühlingswind wehenden Bänder und auch die frühlingshaften Temperaturen lockten zahlreiche Impekoverer auf den Dorfplatz. Und die Resonanz war toll. Bei herrlichem Sonnenschein schmeckte die Maibowle, und auch die Würstchen, Brezel und Schmalzbrote waren heiß begehrt. Auch um die Kirche fand ein reges Treiben statt, und die Kinder des Dorfes nutzten das Maiansingen für eine Fußballpartie im Schatten des Kirchturms. Die Maaienlieder wurden von Herrn Dr. Andreas Manteufel am Keyboard wunderbar begleitet und fleißig von allen Anwesenden auf dem Dorfplatz mitgesungen. Zu den Höhepunkten zählte auch in diesem Jahr wieder das Lied „En unserem Veedel“ der Bläck Fööss, welches zum Unterhaken des nachbarschaftlichen Arms und gemeinsamen Schunkeln einlud. Dem ein oder anderen blieben die gesungenen Maaienlieder als Ohrwurm auch noch über den Abend hinaus im Kopf.

Insgesamt können wir auf ein gelungenes Fest zurückblicken und uns freuen, dass die beiden Gemeinschaften mit dem Maiansingen wie anno dazumal einen generationenverbindenden Beitrag zum Impekoverer Dorfleben leisten. Der Kirchenchor Sankt Cäcilia Impekoven wird – wie angekündigt – sich in den kommenden Messen in Sankt Mariä Heimsuchung verstärkt musikalisch einbringen, u.a. auch in der Vorabendmesse am Samstag vor Pfingsten. Zur Feier des Patroziniums der Impekoverer Kirche Sankt Mariä Heimsuchung am 06. Juli 2019 werden die Sängerinnen und Sänger des Impekoverer Kirchenchores auch in diesem Jahr wieder das ein oder andere Lied für und gemeinsam mit der Gemeinde anstimmen.

Sibylle Heidorn
Text und Foto

75-jähriges Jubiläum von Berthold Sell

Das Patrozinium unserer Kapelle Mariä Vermählung in Oedekoven war in diesem Jahr ein besonderes Fest, da wir den Gottesdienst in unserer schönen Kapelle als Dankamt für unseren ältesten aktiven Sänger, Berthold Sell feierten. Er feierte an diesem Tag seinen 90. Geburtstag. Wir sangen Motetten und Marienlieder, sowie das Kyrie und Agnus Dei aus der Messe von Josef Scherer. Bei der anschließenden Feier mit Familie, Freunden und dem Kirchenchor, konnten wir ihn zudem noch zu seinem 75jährigen Jubiläum als Sänger in Kirchenchören gratulieren. Dazu wurde ihm eine Urkunde vom Diözesanpäpstinverband Köln und eine Ehrennadel verliehen sowie ein Bild der Heiligen Cäcilia geschenkt. Einen Geburtstagskanon, „Irgendwo und Wann“ aus der Westside Story sowie „Musik erfüllt das Leben“ von Willy Trapp, sangen wir ihm zu Ehren und bedankten uns mit diesen Liedern bei ihm für sein besonders ehrenwertes Engagement in unserem Kirchenchor, seine Beständigkeit und Unterstützung, auf die wir uns, seit 58 Jahren immer verlassen können. Wir gratulieren ihm auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich, sagen ihm ein großes DANKE und wünschen ihm noch einige schöne Jahre in seiner „Chorfamilie“.



G. Schell
Text und Foto

Herzliche Einladung!

Schubert-Chorprojekt für Weihnachten

Nach den Sommerferien beginnen die Proben für den festlichen Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, 25.12.2019. Es wird die Schubert-Messe in C-Dur (D452) einstudiert, die musikalisch von Solisten und Musikern des Kölner Gürzenich Orchesters mitgestaltet wird.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen mitzusingen und können sich jetzt schon anmelden (renebreuer@aol.com oder kirchenchor-oedekoven@gmx.de). Nähere Information werden im Sommer bekanntgegeben.

G. Schell

Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- Mittwoch, 05.06.19, 14:30 Uhr: Musikalische Europareise zum Mitsingen mit Udo und Ingrid
- Mittwoch, 26.06.19, Busausflug
- Mittwoch, 10.07.19, 14:30 Uhr: Natur- und Heimatbilder mit Herrn Pützler

Sommerferien vom 15.07. - 27.08.2019

- Mittwoch, 28.08.19, 14:30 Uhr: „Die Böhlinger“ kommen!
- Mittwoch, 11.09.19, 14:30 Uhr: So war es früher! - Bilder und Schlager zum Mitsingen mit Anke Fenglert und Florian Stadler
- Mittwoch, 25.09.19, Busausflug
- Mittwoch, 09.10.19 Geburtstagsfeier mit Theo Klein

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328

Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

Pastoralbüro: Tel. 02222/2585



Annakirmes

in Alfter Ort

Die Köttzüge gehen am **28. und 29.06.19** durch den Ort.

Sa, 27.07.19, 19:00 Uhr: Fassanstich

So, 28.07.19 09:30 Uhr: Festgottesdienst, anschl. traditionelle Kirmeseröffnung und Festumzug zur Gaststätte „Spargel Weber“

Mo, 29.07.19 14:00 Uhr: Familientag auf der Kirmes

Matthäuskirmes

in Alfter Ort - Patrozinium

Die Köttzüge gehen am **14. und 17.09.19** durch den Ort.

Sa, 14.09.19 19:00 Uhr Fassanstich

So, 15.09.19 09:30 Uhr Festhochamt, anschl. traditionelle Kirmeseröffnung und Festumzug zu "Petras Brauhaus"

Mo, 16.09.19 09:00 Uhr: Messe für die Gefallenen der Weltkriege

14:00 Uhr: Familientag auf der Kirmes

Di, 18.09.19 21:30 Uhr Abschlussfeuerwerk

KÖB St. Lambertus, Witterschlick

Zwei Buchempfehlungen:

1. Für Jugendliche:

Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen
Dieses Buch des Australiers Steven Herrick erhielt den von der Deutschen Bischofskonferenz gestifteten Kinder- und Jugendbuchpreis 2019.
Inhalt:

Die Geschichte um Harry und seinen jüngeren Bruder Keith spielt in einer australischen Kleinstadt in den 60er Jahren. Nach dem frühen Tod der Mutter hält der Vater die Familie zusammen. „Harry schildert seine Erlebnisse auf dem Weg ins Erwachsenwerden in einer Offenheit, die anrührt“, so ein Kommentar. „Frank und frei vertraut er uns Lesenden an, was in ihm vorgeht: seine diebische Freude, wenn ein Streich gelingt, sein Ringen mit dem Verlust der Mutter und der Freundin, die großen und kleinen Fragen, die sich auftun im Abenteuer des Erwachsenwerdens.“ Eine poetische Geschichte über den Mut, nach den Sternen zu greifen.

2. Für Erwachsene:



Wir Wochenendrebelln - wenn der Vater mit dem Sohne ...

Das im Dezember 2018 erschienene Buch von Mirco von Juterzenka erzählt autobiographisch von einer Vater-Sohn Reise durch Fußballstadien in Europa. Sohn Jason hat das Asperger-Syndrom (eine Variante des Autismus, die zu schweren Entwicklungsstörungen führt),

und gemeinsam soll auf der Reise ein Lieblingsverein für Jason gefunden werden. Ein sympathisches und warmherziges Buch über eine ganz besondere Vater-Sohn Beziehung. Die Themen Autismus, Familie und (natürlich) Fußball werden offen angesprochen. Sehr empfehlenswert auch für Nicht-Fussballfans!!!

Öffnungszeiten - NEU:

Dienstag und Donnerstag: 15:45-18:00 Uhr
Sonntag: 10:00-11:30 Uhr

In den Sommerferien ist die Bücherei nur donnerstags geöffnet.

Es besteht die Möglichkeit Schulbücher und Arbeitshefte über die Bücherei zu bestellen. 10 % des Erlöses kommen der Bücherei zugute.

Dr. Hedwig Lamberty

KÖB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Besuchen Sie unseren Lesezirkel!

Französische Literatur

Im nächsten Halbjahr befassen wir uns mit neuer französischer Literatur.

Frankreich war im Jahr 2017 Gastland der Frankfurter Buchmesse. Mittlerweile sind die damaligen Neuerscheinungen als Taschenbuch erhältlich: Zeit, sich einmal intensiver damit zu beschäftigen! Bemerkenswert an der neuen französischen Literatur ist ihre inhaltliche und stilistische Vielfältigkeit und vor allem auch das Auftreten einer neuen nordafrikanisch-französischen Autorengeneration.

Leila Slimani gehört zu diesen Autorinnen. Ihr Roman „Dann schlaf auch du“ wurde mit dem wichtigsten französischen Literaturpreis ausgezeichnet und weltweit übersetzt. Eigentlich scheint das Leben von Paul und Myriam perfekt zu laufen: interessante Berufe, zwei Kinder, eine fürsorgliche Nanny – bis das Unglaubliche eintritt... (27.08.)

Annie Ernaux hat mit „Die Jahre“ ein Buch vorgelegt, das zugleich individuelle und kollektive Autobiographie einer ganzen Generation ist. In betont sachlich-distanziertem Stil erzählt sie über die Jahre ihrer Lebenszeit und entwirft so auch ein Bild des sich wandelnden Frankreichs. (24.09.)

Tanguy Viel führt uns in Selbstjustiz an die Atlantikküste in ein Dorf in der Nähe von Brest.

Beim Abzug eines militärischen Stützpunktes, bisher der Hauptarbeitgeber des Dorfes, sind die Bewohner zwar entschädigt worden, aber irgendwie orientierungslos zurückgeblieben. Da taucht ein vielversprechender Investor auf ... (29.10.)

Herzlichen Glückwunsch, Herr Fontane!

Am 30. Dezember 2019 jährt sich zum 200. Mal der Geburtstag Theodor Fontanes, dem bedeutendsten deutschen Romanautor des 19. Jahrhunderts. Ein Termin, zu dem nicht nur der Autor, sondern vor allem auch seine Leser zu beglückwünschen sind! Aus diesem Anlass wollen wir uns bei einem Treffen mit Fontane beschäftigen.

Unser Literaturgesprächskreis unter der Anleitung von Literaturwissenschaftlerin Birgit Christian freut sich immer wieder über neue Mitglieder.

Termine (Uhrzeit jeweils 09:30 – 11:45 Uhr)

27. August: Leila Slimani:

Dann schlaf auch du. btb 71742

24. September: Annie Ernaux:

Die Jahre. st 4968 (erscheint im Juni 2019)

29. Oktober: Tanguy Viel: Selbstjustiz. WAT 804.

26. November: Theodor Fontane:

Der Text wird Ende August bekanntgegeben!

Erika Mager

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222/5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 15:45 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:30 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do 16:00 – 18:30 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

Talente gesucht!

Wir brauchen Ihre Ideen und Ihr Engagement.

Sie

- lieben Bücher
- sind gerne mit Menschen zusammen
- haben Lust auf Neues und nutzen auch die neuen Medien

Sie

- gewinnen neue Kontakte und Erfahrungen
- erhalten soziale Anerkennung

Sie bekommen

- Fortbildungen
- Versicherungsschutz
- Mitwirkungsmöglichkeiten
- Fachkundige Betreuung
- Partnerschaftliche Kommunikation

Wir brauchen Ihre Unterstützung bei

- Ausleihe
- Zurückstellen der Bücher, Bestandspflege
- Sonderaktionen (z.B. Leseherbst)
- Veranstaltungen (z.B. Lesungen)
- Unserer Website
- und vielem mehr

Wir

- planen mit Ihnen Ihr Einsatzgebiet und den zeitlichen Rahmen für einen regelmäßigen oder projektbezogenen Einsatz.

Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich bei uns um!

Sie erreichen uns: Di. bis Fr. 9:30 - 18:00 Uhr;

Sa. 9:30 - 12:30 Uhr

Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14 53347 Alfter

Tel.: 02222 935360 kontakt@buecherei-alfter.de

www.buecherei-alfter.de

Franzis Steinhauer (Leiterin)

Elisabeth Blau-Arkenberg

Susanne Thönnissen

KÖB St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Liebe Leserinnen und Leser,

Ferienzeit ist Lesezeit! Und damit Sie diese möglichst sorgenfrei genießen können, dürfen Sie die in den Ferien ausgeliehenen Bücher natürlich auch in diesem Jahr wieder die ganzen Ferien über bei sich behalten! Mit einer Ausleihfrist von sechs Wochen können Sie sich auch für den längsten Urlaub die richtige Lektüre besorgen. Es gibt viele neue Medien in der Ausleihe. Also schauen Sie vorbei! Die Bücherei hat in den Sommerferien immer donnerstags geöffnet. Denken Sie auch jetzt schon daran, Schulbücher für das nächste Schuljahr bei uns zu bestellen. Das kostet Sie nichts extra, wir bekommen aber für jedes bestellte Buch Punkte, von denen wir neue Bücher anschaffen können. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Sehr gefreut haben wir uns auch über alle, die uns beim Straßenflohmarkt in Volmershoven besucht und fleißig Bücher gekauft haben. Es war schön, einen Ort der Begegnung im Dorf zu schaffen, denn bei der Suche nach neuen Büchern durfte natürlich auch ein bisschen Tratschen nicht fehlen.

In der ersten Hälfte dieses Jahres konnten wir bereits neue Mithelfer für unsere Bücherei gewinnen. Bei uns gilt aber nicht der Spruch „weniger ist mehr“, sondern ganz klar „mehr ist mehr“. Jede helfende Hand ist immer willkommen. Wenn Sie sich also gerne in unserem Dorf engagieren möchten, sprechen Sie uns einfach an!

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und sonnige Ferienzeit!

Meike Kohlhoff



Termine

Öffentlichen Bücherei St. Matthäus, Alfter

Juni

- 11.06. 17:00 – 19:00 Uhr: „Tablet-Café“ Buchstützen, in der Bücherei Alfter. Fragen rund um die Onleihe mit Tipps zu eBooks und mehr. Eintritt frei!
- 13.06. 14:45 Uhr: Bilderbuchkino: ab 4 J. Bücherei Alfter, Eintritt frei! „Freunde“
- 14.06. 16:00 - 17:00 Uhr: „Anna Apfelkuchen Geschichten aus dem Ganzanderswald.“ Vorlesen und Basteln für Schulkinder; Bücherei Alfter Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.
- 20.06. 12:00 - 17:00 Uhr: Europa-Quiz und Bücher-Flohmarkt auf dem Pfarrfest der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus
- 24. u. 25.06., 01. u. 02.07. 11:00 - 13:00 Uhr: Gestalten eines Fotobuchs mit eigenen digitalen Fotos. Grundkurs an 4 zusammenhängenden Terminen. Jeweils 11:00 - 13:00 Uhr. Öffentliche Bücherei St. Matthäus. Gebühr 40€ (für Mitglieder des Fördervereins 35€). Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl. Buchstützen; in der Bücherei Alfter. Anmeldung erforderlich. Gebühr: 40€ (35€ für FV-Mitglieder)

Juli/August

- 11.07. 14:45 Uhr: Bilderbuchkino: ab 4 J. Eintritt frei! „Die blaue Maschine“

*Während der Sommerferien
(15.07. - 28.07.2019) bleibt die Bücherei bis auf
Donnerstagsvormittag wie gewohnt geöffnet!*

September

- 06.09. 16:00 - 18:00 Uhr: „Tablet-Café“ Buchstützen, Fragen rund um die Onleihe mit Tipps zu eBooks und mehr. Eintritt frei!
- 11.09. 10:00 - 11:00 Uhr: „Online-Banking“ Vortrag, Buchstützen, Eintritt frei! Anmeldung erwünscht.
- 12.09. 14:45 - 15:30 Uhr: Bilderbuchkino: „Pass auf Pinkerton!“ von Steven Kellogg für Kinder ab 4 J. Eintritt frei!
- 12.09. 16:00 - 17:00 Uhr: „Abdullah und die richtige Freundin“ Vorlesen und Basteln für Schulkinder; Gebühr 2€, Anmeldung erforderlich.
- 19.09. 20:00 Uhr: Lesung mit Alexa Thiesmeyer, Buchstützen, Eintritt 6€ (Mitglieder des Fördervereins 5€), Anmeldung erforderlich
- 25.09. Leseherbststart
- 25.09. - 07.11. „Leseherbst“ - Die große Leseförderungsaktion für alle Schüler der 3. - 6. Klassen

Ostereierschießen der Alfterer Schützen



**St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft
Alfter 1848 e.V.**

Pünktlich um 14:00 Uhr wurde bei sonnigem Frühlingswetter der Schießstand, das Kuchenbuffet (aus eigener Werkstatt) und die Gastwirtschaft mit gekühlten Getränken eröffnet. Die ersten Gäste erschienen pünktlich um 14 Uhr. Im Laufe des Nachmittags füllte sich der Platz mit vielen Gästen aus der Region, die es sich in der Sonne gut gehen ließen!



Für die Kinder bis 12 Jahren ist unser Lasergewehr zum Einsatz gekommen. Dort bildete sich eine lange Schlange! Dieses Jahr konnten die Kleinen auf der „Ostereierschießkarte“ ihre Ergebnisse mit nach Hause nehmen und es entstand ein kleiner Wettbewerb untereinander! Die Kids hatten mächtig Spaß!

Bei den jugendlichen und erwachsenen Gästen aus dem Ort und Umgebung gab es sehr viele Talente, die ins Schwarze trafen, denn im Verlaufe des Nachmittages wechselten 1800 Ostereier den Besitzer. Zum frühen Abend endete die Veranstaltung bei einem gemütlichen Bier an der Theke. Die Schützenbruderschaft bedankt sich bei allen Gästen für diesen schönen Tag.

Nächster Termin: Unser **Frühlingsfest ist am Pfingstsonntag 09.06.2019 ab 14:00 Uhr**, zu dem wir die Alfterer Bevölkerung, Vereine und besonders die Bambinis aus Alfter (Kinder bis 12 Jahre) für den Bambiniwanderpokal herzlich einladen!

Gabi Haag
Foto: Alexandra Runge



Kirmes

in Volmershoven-Heidgen

Samstag, den 29. Juni 2019

- 14:30 Uhr: Eröffnung der Kirmes durch den Junggesellenverein Gemütlichkeit, gleichzeitig Beginn des Seniorennachmittages des OAS Volmershoven-Heidgen
- 18:00 Uhr: Patronatsgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores, nach dem Gottesdienst Fähdelschwenken und Kranzniederlegung an der Kirche durch den Junggesellenverein, anschließend Dämmerchoppen auf dem Schulhof

Sonntag, den 30. Juni 2019

- 10:00 Uhr: Kirmes auf dem Schulhof, Frühschoppen mit Schock-Turnier
- 14:00 – 17:00 Uhr: Kaffee- und Kuchenzeit

Montag, den 1. Juli 2019

- 10:00 Uhr: Wortgottesfeier für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, anschließend Frühschoppen auf dem Schulhof
- 18:00 Uhr: öffentliche Paas-Verurteilung

An allen Tagen gemütliches Beisammensein auf dem Schulhof!

Wir Junggesellen freuen uns auf Sie/Euch!

Senioren-Nachmittag 29.06.2019



Wir laden herzlich ein zum Senioren-Nachmittag 2019 am Samstag, dem 29. Juni 2019, ab 14:30 Uhr auf dem „Alten Schulhof / Dorfplatz“ Volmershoven (bei schlechtem Wetter in der kleinen Mehrzweckhalle Volmershoven).

Eingeladen sind alle Senioren/-innen mit Partner/-in, die bis zu diesem Tag ihr 65. Lebensjahr vollendet haben. Wie bereits in den letzten Jahren möchten wir die Kirmes mit dem Senioren-Nachmittag eröffnen.

Es soll ein fröhlicher Nachmittag mit einem unterhaltenden Programm, gestaltet durch die Vereine unseres Doppelortes, werden.

Sollten Sie Probleme haben, den Weg zu bewältigen, holen wir Sie auch gerne ab.

Bitte melden Sie sich bis zum 22. Juni 2019 an bei: Hans-Peter Schneider: 0228 / 64 40 507

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen e.V.

Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter (GkF)



Am Dienstag, 19.03.19, dem Hochfest vom „Hl. Josef“, fuhren um 8:45 Uhr 27 gut gelaunte Damen der GkF nach Maria Rast zu unserem beliebten Einkehrtag. Mit diesem Gebetstag immer im Frühjahr verbinde ich Aufschwung, die Abende werden wieder länger, der Winter ist vorbei. Wir starten wieder in die schönste Zeit des Jahres. Was gibt es schöneres als diese Zeit des Aufbruchs mit unserer Mutter Gottes zu verbinden. Da unsere sehr beliebte Fanziska Brück, die diese Fahrt viele Jahre schon begleitet, aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, bin ich kurzfristig eingesprungen. Das Thema war: „Fenster der Hoffnung“, ein sehr passendes und einfühlsames Thema. Wir wurden wie immer in Maria Rast liebevoll empfangen und durch den Tag begleitet. Es wurde für das seelische & das körperliche Wohl gesorgt. Mit einer Hl. Messe mit Pfarrer Theisen beendeten



wir diesen wunderbaren Tag und freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr. Vielen Dank an die Organisatoren. (Hildegard Bircks)

Zur Unterstützung der Alfterer Kinderfeuerwehr besuchten wir am 03. April die Gruppenstunde der 18 Kinder zwischen 6 - 10 Jahren und überbrachten eine Spende, da uns die Jugendarbeit in Alfter sehr am Herzen liegt. Wir sagen weiter so! Toll, dass es euch gibt!

Auch in diesem Jahr bei mega Sonnenschein am Ostermontag haben wir uns sehr über die riesige Teilnahme am Gespräch am Kirchturm gefreut!

Terminhinweise:

Zum Pfarrfest am 20.06. an Fronleichnam bitten wir, ganz herzlich um zahlreiche Kaffee- & Kuchenspenden für unsere Cafeteria. Am 26. Juni fahren wir traditionsgemäß mit den Fahrrädern nach Buschhoven zum Rosenfest. Anmeldung bitte bei Franziska Brück. (Tel.: 3408). Am 05. Juli geht es auf nach Aachen zu unserem diesjährigen Jahresausflug (Müttertour).

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest & erholsame Sommerurlaubstage!

Im Auftrag der GkF
Petra Flocke (Bild u. Text)

Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“



Am 14. April 2019 machten sich 54 Pilgerinnen und Pilger aus Witterschlick, Volmershoven und Umgebung auf zum traditionellen Pilgermarsch, der nun seit 39 Jahren am Palmsonntag stattfindet.

Um sechs Uhr morgens fuhr der Reisebus los nach Bad Bodendorf, den Start des Pilgermarsches. Trotz der winterlichen Kälte zogen die Pilgerinnen und Pilger bei Schneefall am Soldatenfriedhof los, um an der ersten Marienkapelle im Wald eine Gebetspause zu machen. Die zweite Station war eine weitere Kapelle inmitten eines Golfplatzes, wo wir im Anschluss an ein weiteres Gebet, frühstückten. Gestärkt ging es weiter durch Orte, Wälder und Felder, während Rosenkränze gebetet und Schweigeminuten eingelegt wurden. Am Bengender Hof angekommen, wurde der Kreuzweg gebetet. Zur Mittagspause erreichten wir Berkum, wo im Feuerwehrhaus (Dank Heinz Merten) eine leckere Suppe verzehrt wurde. Füße und

Beine durften sich nun für 45 Minuten entspannen. Die nächste Etappe ging bis zum Pecher Sportplatz, wo eine Trink- und Gebetspause stattfand und Fürbitten gelesen wurden. Daraufhin führte der Weg, nun bei frühlingshaftem Wetter, durch den Kottenforst nach Witterschlick. Am Ziel wurden die Pilgerinnen und Pilger von Dechant Rainald Ollig empfangen, um anschließend die Heilige Messe mit Palmweihe zu feiern. Als schöner Ausklang des Tages versammelten sich alle Pilgerinnen und Pilger nach der Messe im Pfarrzentrum, um den von der Frauengemeinschaft hergerichteten Kaffee und Kuchen vom Backhaus Eckey zu verzehren. Es war wieder ein anstrengender, aber auch ein besinnlicher Tag, aus dem man Kraft für das Jahr schöpfen kann.

Ein großer Dank gilt dem gesamten Organisationsteam.

Hedwig Lambertz

Foto: Martin Fuchs

Auf zum hl. Jodokus

Die Jodokus-Wallfahrt bleibt: Es gibt ein Team, das die Organisation der Wallfahrt übernimmt. Am 28. September 2019 brechen wir zur Wallfahrt auf, zwei Wochen nach der Alfterer Kirmes. Damit werden wir – wie aus den Vorjahren gewohnt – am 2. Wallfahrtswochenende in Langenfeld sein

Der Wallfahrtstag beginnt um 7:15 Uhr mit dem Morgengebet in der Alfterer Kirche. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Hönningen / Ahr, um ab dort die erste Teilstrecke bis Leimbach zu Fuß zurückzulegen. Die Mittagspause verbringen wir in der Gaststätte „Hohe Acht“.

Die zweite Teilstrecke beginnt in Büchel und führt uns zur Jodokus-Kapelle im Nitzbachtal und nach Acht. In der Pfarrkirche von Langenfeld nehmen wir um 18:30 Uhr an der Pilgermesse teil. Der Bus bringt uns zurück nach Alfter.



Die Wallfahrt wird von der Pfarrgemeinde St. Matthäus Alfter veranstaltet. Um die Wallfahrt planen zu können, gibt es einen Anmeldeschluss am 8. September 2019. Der Anmeldeschluss ist notwendig, um die Busse organisieren und bei den Gaststätten eine verlässliche Teilnehmerzahl angegeben zu können. Aus organisatorischen Gründen können nach dem 8. September 2019 keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte den im Schriftstand der Kirche ausgelegten Anmeldevordruck. Der Teilnahmebeitrag beträgt 15,- €. Den Anmeldevordruck können Sie mit dem Teilnahmebeitrag im Pfarrbüro oder bei den Sammlerinnen und Sammlern der St.-Jodokus-Bruderschaft abgeben.

Gerhard Stumpf

Jakobus- und Margareten-Verein

Bericht zum 150. Jahrestag der Gründung

Am 6. Januar 1869 wurde der Jakobus- und Margareten-Verein gegründet, um Gelder für den Bau der neugotischen Pfarrkirche zu sammeln. Dabei ist bemerkenswert, was diese kleine Gemeinde, die damals gerade knapp 400 Einwohner zählte, in einem Jahrzehnt bis zur Errichtung des Kirchenbaus finanziell geleistet hat. Sie wurde durch Freifrau Maria Agnes von Schweppenburg mit größeren Beiträgen unterstützt. Ihr ist eine Gedenktafel in der Kirche gewidmet. Der Pfarrverein St. Jakobus Gielsdorf wurde am 5. Dezember 1980 gegründet. Mit einer Hausammlung und einer Spendenaktion bei einem Jahresbeitrag von 12 DM war es ein sehr guter Start: es konnten

drei Kirchenfenster, die im Krieg 1943 zerstört worden waren, nach den Originalplänen des Glasermeisters G. Jörres wiederhergestellt werden. In der Folgezeit konnten eine Bilddokumentation



zu den Wandmalereien in der Kapelle und zwei Figuren aus dem 17. Jahrhundert (Muttergottes und Johannes) finanziert werden. Weiter folgten die Erneuerung von Paramenten und Altardecken, eine Gedenktafel für Claes von Gylsdorp, Landkomtur des Deutschen Ordens im 15. Jh., die Erstellung eines Kirchenführers, die Restaurierung der Pietà in der alten Kapelle, des Baldachins und mehrerer Messgewänder. Die acht Figuren am Hauptaltar und den Seitenaltären wurden farblich erneuert. Nicht alle Vorhaben gelangen: Nach der kompletten Renovierung unserer Kirche im Jahr 2013, bei der die Außenfassade rein weiß gestrichen wurde, stellte der Pfarrverein den Antrag, die wie sonst bei romanischen Kirchen übliche weißbrote Farbgebung, die rund 30 Jahre bestanden hatte, wieder herzustellen. Leider lehnte der Kirchenvorstand den Antrag ab. Immerhin konnten wir erreichen, dass die nach der Restaurierung fehlenden sechs Weihekreuze in der Kapelle ergänzt wurden. Bereits im Mittelalter gab es einen Jakobsweg von Bonn über Lessenich und Gielsdorf durch den Kottenforst über Miel, Essig und das Kloster Maria Stern zum Jakobsweg, der von Köln über Münster eifel führte. Die Initiative des Europarates aus dem Jahr 1987, den Jakobsweg als den die Völker Europas verbindenden ersten europäischen Kulturweg zu gestalten und zu fördern, weckte unser Interesse. 1996 und 1997 führten Pilgerfahrten nach Santiago de Compostela. Von

der letzten Fahrt brachten die Pilger eine in Santiago de Compostela nach Maß angefertigte Granitfigur des Hl. Jakobus nach Gielsdorf mit. Sie ist über der Eingangstür der Nordwand der romanischen Kapelle aufgestellt. Eine Stele mit der Erläuterung der Geschichte Gielsdorfs wurde 2002 vor der Kirche aufgestellt. Von 2002-2014 pilgerten auf Einladung des Pfarrvereins jeweils 12-15 Teilnehmer in jährlichen Tagesetappen vom Bonner Münster auf dem Jakobsweg über Gielsdorf, Rheinbach, Bad Münstereifel, Blankenheim, Prüm, Neuerburg und Echternach bis Trier. Die Teilnehmer werden diese Pilgergemeinschaft sicher in guter Erinnerung bewahren. Auch Pilger aus anderen Regionen besuchen unsere Kirche; Zeugnis davon gibt das Pilgerbuch in der Kapelle, das seit 2008 ausliegt. In ihm bringen die Pilger ihre Gedanken, Gebete und Wünsche zum Ausdruck. Der Pfarrverein wünscht allen, die sich auf den Weg machen, buon camino, und hofft, noch länger für St. Jakobus Gielsdorf wirken zu können.

Dr. Otto Paleczek
Foto: Michael Wigger

Oedekovener Gespräche

Ökumenische Perspektiven – Maria, Mutter Jesu - „Eine Frau mit Selbstbewusstsein und Eigensinn“

Herzliche Einladung zum Vortrag mit anschließendem **Gespräch am Donnerstag, den 12.09.2019 um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Jungfernpfad 15, 53347 Alfter**

Maria, die Mutter Jesu, wird in unserer katholischen Geschwisterkirche verehrt und gefeiert. Evangelische Christen haben in der Regel außerhalb von Weihnachten weniger Bezugspunkte zu dieser „von Gott erwählten Frau mit Selbstbewusstsein und Eigensinn“ wie Frau Professorin Dr. Dorothea Sattler sie bezeichnet. Die Direktorin des Ökumenischen Instituts an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster wird zur theologischen und spirituellen Begegnung mit Maria einladen, um Wege für die Ökumene zu bereiten.

Obwohl die praktische ökumenische Zusammenarbeit zwischen katholischen und evangelischen Gemeinden in vielen Orten weit fortgeschritten ist, gibt es Themen wie die Verehrung der Gottesmutter, die auf evangelischer Seite wenig angesprochen werden. Zeit, dafür größeres Verständnis zu entwickeln.

- Veranstalter:
Förderverein Evangelisches Gemeindehaus
Katharina von Bora in Zusammenarbeit mit
der Kath. Öffentlichen Bücherei Oedekoven
- Informationen:
Susanne Bahn, Förderverein Gemeindehaus Katharina von Bora 02222 934818
Erika Mager, Kath. Öffentliche Bücherei
Oedekoven 0228 747442

„Von mir, zu dir, zu Gott – Brücken bauen“ –

Rückblick auf die Vorbereitung zur Erstkommunion und Beichte
2019 in der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Mühe und Anstrengung – wie auch beim eigentlichen Bau einer Brücke: wenn die Hindernisse zwischen uns Menschen groß und unüberwindbar scheinen, weil Streit herrscht, wenn wir nicht bereit sind, die Unterschiedlichkeit des anderen anzunehmen (oder es einfach nicht können) oder uns Angst oder Scheu zurückhalten.

Auf Gott übertragen heißt dies: ihn kennenlernen in den vielen Erzählungen der Bibel, im Gespräch untereinander, im Feiern von Gottesdiensten, im Leben der Gemeinde und den verschiedensten Erfahrungen von Gemeinschaft. Das heißt auch Jesus als Brückenbauer zu sehen und von ihm für unser Leben zu lernen.

Das haben die Kinder in den Wochen der Vorbereitung auf ihre Erst-

komunion gesucht, erfahren und aktiv gestaltet: die Beziehung und Verbindung zu Gott und zu anderen Menschen, damit daraus Gemeinschaft entstehen kann. So wurde in den Gruppenstunden von Jesus und unserem Glauben erzählt, gespielt und gesungen und mit allen Sinnen den verschiedenen Fragen rund um den Glauben nachgegangen. Wie kann ich mir Gott vorstellen? Was geschieht bei der Messe? Was heißt beichten?

Bei der Sternsingeraktion setzten sich die Kinder tatkräftig für andere ein, bei der Kirchenführung erkundeten sie bislang völlig unbekannte und geheimnisvolle Orte ihrer Pfarrkirche, das Gemeinschaftswochenende und den

Der diesjährige Leitgedanke stellte das Brücken bauen in den Mittelpunkt: im übertragenen Sinn bauen wir Brücken zueinander, wenn wir in Verbindung zueinander treten, den anderen kennen lernen, aus Fremdem Vertrautes wird und wir Beziehungen – wenn nicht gar Freundschaften - aufbauen können. Das erfahren wir fast tagtäglich im Umgang untereinander. Und manchmal bedarf es großer

Wer liebt es nicht zu bauen: schon die Kleinsten unter uns gestalten riesige Türme, Häuser oder ganze Spiel Landschaften. Brücken zu bauen erscheint schon schwieriger, besonders, wenn sie groß sind und über Hindernisse führen sollen.





Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien auf ihren Glaubenswegen und beim weiteren Brücken-Bauen viele bereichernde und beglückende, stärkende und ermutigende Erfahrungen und Gottes Segen.

Pastoralreferentin
Bernadette Molzberger,
für das Pastoralteam

Fotos: Alfter: Gabi Haag,
Oedekoven und Gielsdorf:
Dirk Faßbender,
Witterschlick und
Volmershoven-Heidgen:
Jasmin Boj

Besinnungstag nutzten sie, um tiefer in biblische Erzählungen und besondere Themen des Glaubens einzutauchen.

Beim gemeinsamen Tauferinnerungsgottesdienst aller Kommunionkinder und ihren Familien konnten die Kinder selbst ihren Glauben bejahen und bekennen.

Jede Gemeinde prägte mit besonderen Elementen die Vorbereitungszeit und bot den Familien Raum für vielfältige, bereichernde und auch neue Erfahrungen mit Glaube, Kirche und Gemeinde.

An den vergangenen Sonntagen feierten nun 85 Mädchen und Jungen aus unseren Pfarrgemeinden mit ihren Familien und den Gemeinden dieses besondere Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion, die Gemeinschaft mit Jesus in den Zeichen von Brot und Wein.



Ausblick auf die Vorbereitung zur Erstkommunion 2020

Da wir das Konzept der Vorbereitung auf die Sakramente der Eucharistie und Buße/Versöhnung geändert haben, beginnt die Vorbereitung auf die Erstkommunion schon vor den großen Sommerferien mit den Elternabenden und Anmeldegesprächen in allen Gemeinden. Die Termine hierfür erfahren Sie in den Einladungsschreiben. Für die Kinder beginnt die Vorbereitung in der Gesamtgruppe und den Kleingruppentreffen kurz vor den Herbstferien mit dem ersten Thementag und den Eröffnungsgottesdiensten.

Kinder, die im neuen Schuljahr die dritten Klassen der Grundschulen besuchen, werden zur Vorbereitung eingeladen.

Wer an der Vorbereitung zur Erstkommunion 2020 teilnehmen möchte, aber aus irgendwelchen Gründen bis zu den Sommerferien keine Einladung erhalten hat, melde sich bitte im Pastoralbüro (Alfter) oder in einem der ande-

ren Pfarrbüros (Oedekoven/Witterschlick).

Die Erstkommunionfeiern in 2020 sind wie folgt geplant:

- **Weißer Sonntag, 19. April 2020:**
Erstkommunion in St. Matthäus – Alfter-Ort
- **Sonntag, 26. April 2020:**
Erstkommunion für die Kinder aus Witterschlick und Volmershoven-Heidgen
(alles Weitere wird mit den Familien vereinbart)
- **Sonntag, 03. Mai 2020:**
Erstkommunion für die Kinder aus Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf
(Die Zeiten für den/die Gottesdienste am 03.05.2020 werden beim Informationsabend mit den Familien abgesprochen)

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,
für das Pastoralteam

Pfarrfest der Mittelgemeinden

Am Sonntag nach Ostern feierten die Pfarrgemeinden bei einem gemeinsamen Pfarrfest in Gielsdorf das 140jährige Jubiläum der Grundsteinlegung.

Der Grundsteinlegung für die neue zweischiffige Kirche nach einem Plan des Diözesanbaumeisters Vincenz Statz war am 27. April 1879 gelegt worden. Um den Bau finanzieren zu können, war am 6. Januar 1869 der Jakobus- und Margarethen-Verein gegründet worden. Die Planungen und Geldsammlungen wurden durch den „Kulturkampf“ des Staates mit der katholischen Kirche 1874 unterbrochen werden, als der für Gielsdorf ernannte Rektor Karl Peter Rokoch wegen seelsorglicher Tätigkeit zweimal vierzehntägige Gefängnisstrafen verbüßen musste und ausgewiesen wurde. Das Vermögen des Vereins war beschlagnahmt und wurde erst 1876 wieder freigegeben. Viele große und kleine Spenden, u.a. der Familie von Geyr zu Schweppenburg, erlaubten den Bauantrag für einen Erweiterungsbau im Süden der alten Kapelle. Im Dezember 1878 begann die Arbeit, am 27. April 1879 wurde der Grundstein gelegt und bereits im Juli 1880 wurde die Kirche eingeweiht. Der Jakobus- und Margarethen-Verein hatte damit seine Aufgabe erfüllt.

Die Festmesse zelebrierte Pater Ino Ta. Gottesdienst und Festakt wurden begleitet von den Organisten Franz-Josef Hartmann, Engelbert Hennes und dem Gielsdorfer Musikverein. Im Anschluss beglückwünschte Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher die Gäste zu dieser Kirche und erinnerte unter Berufung auf Papst Franziskus an Barmherzigkeit als eines der zentralen Themen. Anschließend berichtete Dr. Otto Paleczek, der langjährige Vorsitzende des 1980 gegründeten Pfarrvereins St. Jakobus, über die Leistungen und Beiträge des Vereins für Verschönerung, Restaurierung und Einrichtung der Pfarrkirche (ca. 36 000 €). Anschließend konnten die Besucher auf dem Altar 6 Messkelche und in der Kapelle restaurierte Messgewänder und Chormäntel bestaunen. In der Bücherei waren das Protokollbuch des Jakobus- und Margarethen-Vereins und einige Briefe des Architekten Vincenz Statz ausgestellt.

Mit dem Mittagessen begann der gemütliche Teil am Pfarrheim in der Blechgasse. Der Familienkreis hat Waffeln gebacken, Schützen und Feuerwehr gaben die Getränke aus und die Frauengemeinschaften sorgten für Kaffee und vor allem Kuchen. Nach dem Vortrag des Kirchenchores aus Oedekoven unter der Leitung von René Breuer und gemeinsamen Singen begleitet von Andreas Manteufel und René Breuer wurde ein Gemälde der Künstlerin Christel Strenger von Christian Lanzrath gekonnt und humorvoll versteigert – der Erlös wird für ein Projekt in Mosambik verwendet. Am Weinstand des Kirchenchores St. Cäcilia Oedekoven konnten die Besucher gute Weine von der Ahr trinken. Die KLJB und eine Gruppe um Diakon Martin Sander hatten zum Basteln eingeladen. Biblische Szenen wurden aus Holz, Styropor-Kugeln, Stoffresten, Bändern und Farbe gekonnt dargestellt.

Peter Simon

Einladung zum Pfarrfest St. Matthäus

20. Juni 2019 in Alfter

Ganz herzlich möchten wir Sie, liebe Leserin, und Sie, lieber Leser, zum 41. Pfarrfest St. Matthäus einladen.

Der Arbeitskreis für Feste und Begegnungen des Matthäusrates und seine vielen fleißigen Helfer werden wieder eine bunte Budenstadt auf der Festwiese am Hertersplatz in Alfter aufbauen.



Viele Gruppen wie z. B. die Messdiener, die Gemeinschaft Kath. Frauen, das Kath. Familienzentrum, die Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Chor und

Orchester St. Matthäus, der Männergesangsverein Concordia Alfter, die Sozial- und Caritasgruppe, das Deutsche Rote Kreuz, die St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft und natürlich Kirchenvorstand und Matthäusrat sorgen für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

In diesem Jahr möchten wir beim Pfarrfest auch eine Möglichkeit anbieten, sich als **potenzielle Knochenmarkspender/in bei der DKMS** registrieren zu lassen. Alle 15 Minuten erhält ein Mensch in Deutschland die niederschmetternde Diagnose Blutkrebs. Viele Patienten sind Kinder und Jugendliche, deren einzige Chance auf Heilung eine Stammzellspende ist. Doch jeder zehnte Patient findet keinen Spender. DKMS steht für Deutsche Knochenmarkspenderdatei und die Vision lautet: Wir besiegen Blutkrebs. Was muss man tun? Ein einfacher Wangenabstrich mit Wattestäbchen reicht, um sich registrieren zu lassen. Es wäre schön, wenn wir eine große Zahl Spender registrieren könnten.

Beim Pfarrfest gibt es viele Möglichkeiten der Verköstigung und zum gegenseitigen Kennenlernen. Auch wer gerade nach Alfter umgezogen ist, findet beim Pfarrfest sicher eine gute Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Ein ganztätiges Bühnenprogramm unterhält mit vielen Überraschungen. Ab 17:00 Uhr spielen die Cortingas.

Der Reingewinn unseres Pfarrfestes wird in diesem Jahr zu 70% für eine mobile Lautsprecher- und Beschallungsanlage und notwendige Anschaffungen des Arbeitskreises Feste und Begegnungen, zu 20% für das Projekt „Trau Dich trauern“ des Malteser-Krankenhauses und zu 10% für die finanzielle Unterstützung eines privaten Hilfsprojektes in Tansania verwendet.

Für den Matthäusrat
Irene Urff



Regelung der Gottesdienste in der Zeit vom 22.06. bis 04.08.19



Samstag, 22. Juni	St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse fällt aus!
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:45 Uhr	Sonntagvorabendmesse fällt aus!
Sonntag, 23. Juni	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Jakobus Gielsdorf	11:00 Uhr	Hl. Messe
		12:15 Uhr	Tauffeier
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe fällt aus!
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	18:30 Uhr	Abendlob
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienmesse
Samstag, 29. Juni	St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse fällt aus!
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse Kirmes
Sonntag, 30. Juni	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
		11:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe fällt aus!
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
		11:00 Uhr	Kinderkirche in der Kapelle
		12:15 Uhr	Tauffeier
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	18:30 Uhr	Abendlob
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe fällt aus!
Samstag, 6. Juli	St. Matthäus Alfter	14:30 Uhr	Tauffeier
		17:00 Uhr	Familienmesse fällt aus!
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	13:30 Uhr	Tauffeier
		15:00 Uhr	Trauung
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:45 Uhr	Sonntagvorabendmesse fällt aus!
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse/Patrozin.
	St. Lambertus Witterschlick	18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 7. Juli	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe, Gespräch am Kirchturm
	St. Jakobus Gielsdorf	18:30 Uhr	Abendlob
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Familienmesse
	St. Lambertus Witterschlick	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
Samstag, 13. Juli	St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse fällt aus!
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	14:00 Uhr	Tauffeier
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 14. Juli	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Messe fällt aus!
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	18:30 Uhr	Abendlob
Samstag, 20. Juli	St. Matthäus Alfter	14:30 Uhr	Tauffeier
		17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse fällt aus!
	St. Lambertus Witterschlick	18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 21. Juli,	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Jakobus Gielsdorf	18:30 Uhr	Abendlob
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe fällt aus!
Samstag, 27. Juli	St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse fällt aus!
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 28. Juli	St. Matthäus Alfter: Anna-Kirmes	09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Jakobus Gielsdorf	11:00 Uhr	Hl. Messe Patrozinium
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	18:30 Uhr	Abendlob
Samstag, 3. Aug.	St. Matthäus Alfter	14:30 Uhr	Tauffeier
	St. Lambertus Witterschlick	18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 4. Aug.	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Festmesse der Schützen
	St. Jakobus Gielsdorf	18:30 Uhr	Abendlob
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe fällt aus!

Bitte informieren Sie sich auch zeitnah in den Pfarrnachrichten, Schaukästen und auf der Homepage.

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden

Taufen



taufe

09.03. Anna Mathilda Küster	Gielsdorf
09.03. Roland Jung	Gielsdorf
16.03. Elias Granatella	Alfter
06.04. Emma Gartzke	Alfter
06.04. Sophie Gartzke	Alfter
06.04. Michaela Monika Kuna	Alfter
06.04. Matteo Mavua	Alfter
13.04. Jonas Larzone	Oedekoven
13.04. Elias Tim Schmitz	Oedekoven
13.04. Lea Felicitas Nettekoven	Oedekoven
13.04. Carla Marleen Ohm	Gielsdorf
20.04. Veronika Biesold	Witterschlick
04.05. Timo Wiskirchen	Alfter
04.05. Otis Röttig	Alfter
04.05. Ariane Rutowski	Alfter
11.05. Anton Michel Goike	Witterschlick
11.05. Philip Nagel	Witterschlick

02.04. Gertrud Schönesseffen, geb. Geuer	85 Jahre
	Witterschlick
08.04. Sibille Ruland, geb. Schneider	86 Jahre
	Witterschlick
13.04. Marianne Thomé, geb. Aller	78 Jahre
	Alfter
16.04. Maria Margarete Jung,	91 Jahre
geb. Ringhausen	Alfter
19.04. Theo Hamacher	83 Jahre
	Volmershoven
24.04. Herbert Wilhelm Berg	80 Jahre
	Oedekoven
30.04. Angelika Prior, geb. Wüstefeld	64 Jahre
	Heidgen
21.04. Maria Margareta Kaiser, geb. Lenz	89 Jahre
	Witterschlick
04.05. Matthias Cronenberg	75 Jahre
	Alfter
05.05. Gerhard Rücker	87 Jahre
	Impekoven

Stand 09.05.2019

Aus unseren Gemeinden verstarben



erstorben

03.02. Horst Wolfgang Klein	64 Jahre
	Witterschlick
09.03. Hermann Josef Werres	81 Jahre
	Witterschlick
12.03. Alexander Stevenson	67 Jahre
	Alfter
14.03. Margareta Becker, geb. Birke	88 Jahre
	Oedekoven
16.03. Antonina Vaccarello, geb. Savarino	75 Jahre
	Gielsdorf
17.03. Katharina Bitz, geb. Grandrath	86 Jahre
	Volmershoven
19.03. Karl Christian Winter	88 Jahre
	Alfter
20.03. Wilhelm Lieberz	80 Jahre
	Witterschlick
21.03. Hans Peter Rhein	75 Jahre
	Witterschlick
22.03. Anna Lambertz, geb. Broch	92 Jahre
	Witterschlick
27.03. Anna Kerzmann, geb. Sedlak	90 Jahre
	Oedekoven

FrauenFrühstück



Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ am Samstag, dem **14. September 2019 von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr** in die Räumlichkeiten des Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7 ein.

Das Thema lautet: „Die Kraft loszulassen“

Anmeldungen: ab dem 2. Juli 2019. Die telefonischen und Email-Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakate und Handzettel.

Auf Ihren Besuch freut sich das FrauenFrühstücks-Team

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Orts-pfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die neue Handynummer:

0170 / 550 700 1

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Pastoralteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85, Mail: alfter@pg-alfter.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54, Mail: georg.theisen@pg-alfter.de

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25, Mail: martin.sander@pg-alfter.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40,
bernadette.molzberger@pg-alfter.de

Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf
Tel. 0228 / 94 77 33 41, Mail: clara.schmitt@pg-alfter.de

Pater Ino Ta C.Ss.R

Redemptoristenkloster, Kölnstr. 415, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 555 85 191

Diakon im Zivilberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27, Mail: ruediger.gerbode@pg-alfter.de

Elke Friedrich, Engagementfördererin

Hauptstrasse 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 96 49 96 14, Mail: elke.friedrich@pg-alfter.de
Mobil: 0170 / 102 80 24

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de
www.kickjump.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
alfter@pg-alfter.de

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
oedekoven@pg-alfter.de

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
witterschlick@pg-alfter.de

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Gertrud Schmidt 0228 / 641363

Kirchenvorstand, Geschäftsführender Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Harry Klein	0228 / 645228
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29
Heidgen		

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Vakant. Informationen im Pastoralbüro.

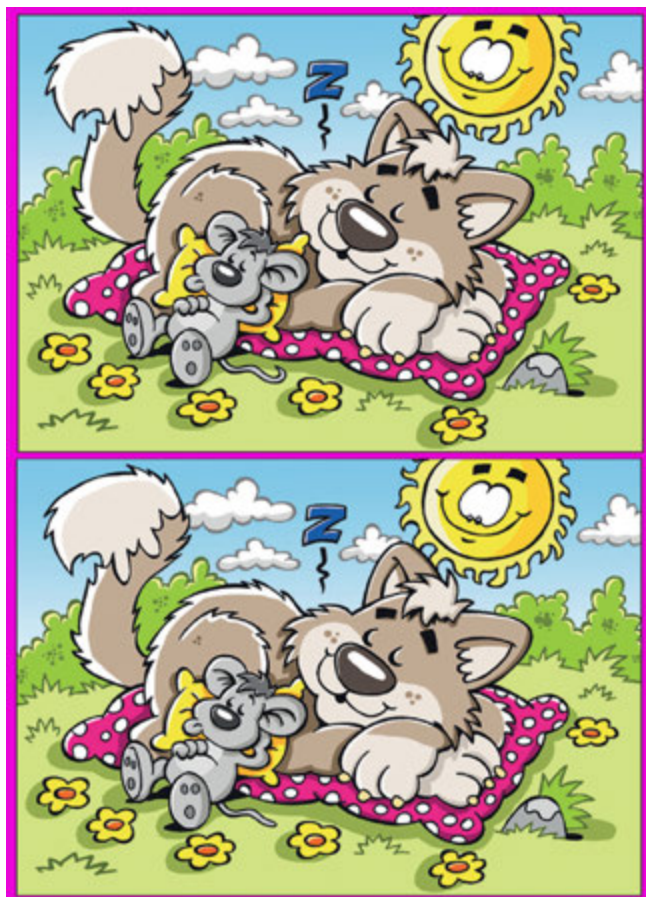
Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Peter Simon	02222 / 13 77
Oedekoven &	Andreas Kandula	0228 / 74 82 60 60
Impekoven		
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77
Heidgen		

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



Finde 10 Unterschiede!



Mückenplage!

Wie viele Mücken sind es von jeder Sorte?



Wortsuchspiel

Hier sind die Namen der zwölf Jünger Jesu in allen Richtungen versteckt: **Andreas** – **Bartholomäus** – **Jakobus** der Älteste (Zebedäi) – **Jakobus** der Jüngste (Alphäi) – **Johannes**, Sohn des Zebedäus – **Judas** Ischariot – **Matthäus** – **Petrus** – **Philippus** – **Simon** – **Thaddäus** – **Thomas**

S	A	D	U	J	A	K	O	B	U	S
K	M	L	U	O	J	H	B	A	X	U
Q	W	E	R	H	T	Z	U	R	P	E
T	H	O	M	A	S	N	K	T	H	A
Y	B	N	C	N	S	L	O	H	I	D
W	U	J	L	N	P	I	K	O	E	D
E	T	F	G	E	H	K	M	L	P	A
A	P	J	R	S	U	R	L	O	K	H
S	U	E	A	H	T	T	A	M	N	T
X	B	N	T	K	M	L	Z	A	P	S
J	O	G	P	R	O	T	V	E	R	Z
S	R	T	Z	N	U	B	L	U	A	V
A	N	D	R	E	A	S	N	S	W	P
P	H	I	L	I	P	P	U	S	E	L

Wie weit sind sie?



Wenn Max den Rasen alleine mäht, braucht er dazu eine Stunde. Olli braucht dafür nur eine halbe Stunde. Heute wollen Max und Olli den Rasen gemeinsam mähen. Wie weit sind sie nach 20 Minuten?

Irene Urff, Graphiken von Deike